

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20

Inhalt: H. Stauder: *Melitaea dejone felkeli* sbsp. nova. — L. Gschwendtner: Zwei neue Dytiscidae. — H. Stauder: *Par-nassius apollo julianus* Stdr. subspec. n. — Nachträge zu Adolf Hoffmanns Entomologen Adressbuch (Fortsetzung). Literaturschau.

Melitaea dejone felkeli sbsp. nova.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Neben recht schönen Stücken von *athalia* aus Brixen im Eisacktale erhielt ich von meinem Freunde J. Felkel eine Reihe 8 ♂ 3 ♀ *dejone* vom selben Flugplatze, die zweifelsohne mit *athalia* nicht das geringste zu tun haben, aber entschieden auch keinesfalls mit *berisali* Rühl (loc. class. Simplon; dann nach Oberthür Wallis) zu identifizieren sind. Berge-Rebel IX notiert *berisali* auch von Klausen, also aus allernächster Nähe von Brixen; das kann unmöglich stimmen, es sei denn, daß irgend ein Sammler Material aus höheren Lagen der Umgebung von Klausen, welches der echten *berisali* vielleicht näher steht, vertrieben und als *berisali* bezeichnet hat. Meine Serie *dejone* kann man von *berisali* aus Wallis, Simplon schon auf der O.-S. leicht auseinanderhalten, wie die Beschreibung erweisen wird. Ein Hauptcharakteristikum von *berisali* bildet der breite schwarze Außenrand der Htflg., welcher die bei *athalia* fast ausnahmslos deutlich hervortretende Halbmondbinde teils völlig unterdrückt, teils höchstens in schwachen Umrissen zeigt (Rühl-Heyne: Die pal. Großschmetterlinge und ihre Naturgesch., I. Band, p. 406!). In meiner Typenserie ist dieses Merkmal ins gerade Gegenteil verwandelt: Die schwarze Saumlinie ist subtil wie in *dejone dejone*, die Randmündchen sind groß, hell wie die Grundfarbe, kein Schwarz und keine Berührung trübt sie. Typ. *berisali* hat auch leicht dunkleres Gesamtkolorit und die schwarzen Quer- und Längszeichnungen dichter, kräftiger aufgetragen. Die Brixener-Form, die ich zu Ehren des Entdeckers f. n. *felkeli* (subsp. n.) benenne, steht der echten *dejone* näher als der *berisali*, Färbung oberseits heller rotgelb als in *berisali*, die Schwarzzeichnung ist recht subtil aufgetragen, sodaß die lichten Felder scharf abgegrenzt erscheinen. Der Flügelschnitt ist berisaloïd, d. h. gestreckter als bei *athalia*, die Gestalt gedrungenener als in *berisali dejone* und namentlich *athalia* aus Brixen, welche letztere nach den ♂♂ ohne weiters zu f. *maxima* Trti. gestellt zu werden verdienen.

An unsere Inserenten

mit laufenden Anzeigen richten wir die Bitte, uns sofort nach Erhalt dieser Nummer Mitteilung zu machen, ob die bisherigen Anzeigen auch für 1923 einzuschalten sind.

Falls Neutextierung erwünscht, erbitten wir gleichfalls umgehende Einsendung des neuen Textes.

Coleopteren.

Staphyliniden-Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert od. unpräpariert, determiniert od. undeterminiert zu kaufen od. tauschen gesucht.

Profess. Otto Scheerpeltz
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

Ungedadelte Coleopteren

(auch Exoten) zu kaufen gesucht. Für Tauschzwecke steht auch ein Berge-Rebel, 9. Aufl., fast neu, zur Verfügung. Karl Dressel, Wien XIII., Hietzinger Hauptstrasse 93.

Nebria, Elaphrus,

Leistus, Notiophilus. Omophron, Pelopha, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzelemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt M. Bänninger, 73. Ludwigstr., Gießen.

Differenzialmerkmale gegen *dejone dejone*;

Vdflg.-O.-S.: bei allen Stücken von *felkeli* steht vor dem Mittelflecke (Ringmakel) basalseits kaum einen Millimeter von ihm entfernt eine sehr subtile Querlinie in der Form eines langgestreckten Dreiers (3), die ich wohl an vielen *berisali*, aber an keiner *dejone* und noch weniger an *athalia* bemerke.

Htflg.-O.-S.: Das helle Querband zwischen den schwarzen Randmündchen und der geschlossenen, mittleren deutlichen Querlinie ist viel breiter als in *dejone* und *berisali*, gar nicht zu reden von *athalia*.

Htflg.-U.-S., roströtliche Mittelquerbinde: Bei *dejone vera* wie auf der O.-S. schmaler, mit einer schwarzen Bogenlinie gegen das in entgegengesetzter Richtung ebenfalls schwarz abgegrenzte gelbe Querband (Mittelband) abgegrenzt; diese gleiche Abgrenzung zeigt auch *berisali*, *parthenie* und besonders charakteristisch *athalia* aus den Alpen. Bei *felkeli* verschmelzen die schwarzen Grenzbogen des roten und des gelben Mittelquerbandes fast vollständig ineinander, noch mehr, als dies die Abbildung im Seitz von *latefascia* (Bd. I, Taf. 66, Reihe i, letzte Figur) erweist. Es hat fast den Anschein, als läge hier eine ganz neue Art vor, stimmten sonst nicht alle Hauptcharakteristika auf die Spezies *dejone*.

Im übrigen stimmt *felkeli* mit der Nominatform darin überein, daß der charakteristische Gabelfleck auf den Vdflg. auf der U.-S. stets vorhanden ist; auch oberseits ist derselbe bei allen Belegen von *felkeli* deutlich vorhanden, beziehungsweise zu einem förmlichen liegenden \times (also \times) umgebildet. Die 3 ♀♀ tragen die für *dejone* so charakteristische *alternans*-Auszeichnung, d. h. die Mittelbinde und die sonst gleichfärbigen Randmündchen werden heller, fast strohgelb und stehen vom dunkleren Gesamtgrunde mächtig ab.

Mit dieser neuen Rassenform, welche unter völlig zweifellosen *athalia* von gänzlich verschiedenem Aspekt gefangen wurden, erscheint wohl auch die noch immer angezweifelte Stellung von *berisali*, die noch oft als *athalia*-Form aufgefaßt wird, als zu *dejone* gehörig, erhärtet.

Die Typen gehören der I. Generation (Juni) an.

Wels, im Dezember 1921.

Zwei neue Dytiscidae.

Von L. Gschwendtner, Linz.

Lacconectus Simoni var. Scholzi nov. var.

Von meinem Fachgenossen Herrn Scholz erhielt ich vor kurzem unter anderem 2 *Lacconectus* aus Shambaganus (Süd-Indien), die ich zunächst für eine variation des *L. Simoni* Reg. von Ceylon, den ich wohl nur ex litteris kenne, halten muß, da die beiden zur Entscheidung, ob es sich hier um eine geographische Rasse handelt in keiner Weise hinreichen und solche Fragen sich nur auf Grund reichen Materials aus beiden Lokalitäten besprechen und lösen lassen. Sowohl in Bezug auf die

Tausch, Kauf, Determination von *Pausiden*, *Clavigeriden* und sonstigen Ameisen- und Termitengästen; ev. auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**, Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

Buprestiden,

ganze Sammlungen u. Einzelstücke kauft
Dr. K. Escherich, München,
Prinzenstrasse 26.

Coleopteren-Verkauf

zu Preisen der Reiterliste. Anfragen mit Rückmarke.

Jürgen Schröder, Kossau bei Plön, Holstein.

Coleopteren-Sammlung zu verkaufen!

24 Glaskasten, 40 : 50 cm, mit zugeh. Kasten und 6 Kästchen 40 : 56 cm, tadellos präp. und kons. Käfer aus Istrien, Portugal und Macedonien, ferner circa 200 Rollen Istriener und ein Druckapparat für Patriazettel.

Candido de Mayer, Triest, Via Gatter 7/IV.

Chrysomelidae der Welt

(präp., unpräp., determ., undeterm., im Tausch gegen andere Gruppen od. gegen Kassa gesucht.

Erich Heinze, Berlin-Steglitz, Jeverstrasse 24.

Käfer,

entwickelt, Larven und Puppen von nachstehenden Arten: *Lucanus cervus*, *Dytiscus marginalis*, *Rhizotrogus solstitialis*, *Silpha reticulata* und *atrata*, alle Arten *Agriotes*, *Lema cyanea*, *Doryphora 10 lineata* *Balaninus nucum* sowie andere Feldbau- u. landwirtschaftl. schädliche Arten. Angebot mit Stückzahl und Preis an

Louis Buchhold, Lehrmittel-Institut, München, Tizianstrasse 22.

Determinatoren

für einzelne pal. Coleopterenfamilien gesucht. (Insbes. Silphidae, Acrotichidae, Corylophidae, Clavicornier, Elateridae, Hygrophili, Brachymera, Heteromera, Irididae etc.) — Vielfach reichhaltiges Albanien-Material.

Leopold Mader, Wien XIX., Schätzg. 3.

Carabus

der Erde zu kaufen gesucht. Erwerbe Sammlungen, in denen diese Gattung gut vertreten. Im Tausche biete ich Schaustücke und Seltenheiten in pal. u. exot. Coleopt. und Lepidopt.

Paul Eidam, Berlin N. 58, Lettstrasse 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Melitaea dejone felkeli sbsp. nova. 133-134](#)